



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
12. Januar 2022

49. Jahrgang, Nr. 2

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Tempo 30 als Mittel zur Reduzierung von Verkehrslärm

Entwurf des Lärmaktionsplanes liegt vor – Durchgehend Tempo 30 auf der Nord-Süd-Achse vorgesehen

Durch den Straßenverkehr verursachter Lärm wird nicht nur als störend empfunden. Er kann auch krank machen. Städte und Gemeinden sind daher verpflichtet, diesen Auswirkungen entgegenzuwirken und Lärmaktionspläne aufzustellen, die eine Lärmkartierung enthalten und Maßnahmen zur Lärmreduzierung und Lärmvermeidung festschreiben. Für die Kappelbergstadt liegt nun der Entwurf eines Lärmaktionsplanes (LAP) vor, der nach der Kenntnisnahme durch den Gemeinderat nun öffentlich ausgelegt wird. Ebenso werden dann die Träger öffentlicher Belange dazu Stellung nehmen können. Als wirksamste Maßnahme zur Lärmreduzierung sieht der LAP durchgehend Tempo 30 insbesondere auf der Nord-Süd-Achse – von der Hegnacher Straße in Oeffingen bis zur Vorderen Straße in Fellbach – vor. Ergänzt werden soll dies durch ein Schallschutzfensterprogramm.

Neben der Nord-Süd-Achse mit den Konfliktbereichen Hegnacher Straße/Hauptstraße/Oeffinger Straße, Gotthilf-Bayh-Straße/Fellbacher Straße, Bahnhofstraße/Cannstatter Straße sowie Vorderen Straße wurden der Straßenzug Untertürkheimer Straße/Burgstraße/Rommelshäuser Straße sowie die südliche Esslinger Straße als Lärmschwerpunkte ermittelt. Wie Bürgermeisterin Beatrice Soltys dem Gemeinderat erläuterte, sind in diesen Straßenzügen rund 1600 Anwohner tagsüber einer gesundheitskritischen Geräuschbelastung ausgesetzt, im Nachtzeitraum – hier liegt der Grenzwert niedriger – sind es etwa 1650 Personen.

Maßnahmen zur Lärmreduzierung können Schallschutzwände oder -wälle sein, der Um- und Rückbau von Straßen, der Einbau lärmreduzierender Fahrbahnbeläge oder Schallschutzfenster. Bei Straßensanierungen setzt die Stadt schon seit längerer Zeit



In der nördlichen Bahnhofstraße gilt schon seit einigen Jahren Tempo 30. Foto: Knopp

auf den Einbau lärmreduzierender Fahrbahnbeläge. Andere Maßnahmen wie Schallschutzwälle oder -wände lassen sich dagegen im dichtbesiedelten Stadtraum umsetzen. Die effektivste Wirkung erzielen verkehrsrechtliche Maßnahmen. Durch Geschwindigkeitsbegrenzungen können spürbare Verkehrslärmreduzierungen erreicht werden, betonte Beatrice Soltys. Daher schlägt der Lärmaktionsplan eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h für die sechs ermittelten Lärmschwerpunkte vor. Um auf der Nord-Süd-Achse einen undurchsichtigen „Flickenteppich“ unterschiedlicher Höchstgeschwindigkeiten zu vermeiden, solle dort künftig grundsätzlich Tempo 30 gelten, so Soltys. Bei Straßensanierungen in den sechs Bereichen soll ein lärmreduzierender Belag eingebaut werden. Ebenso schlägt die Verwaltung die Aufstellung eines Schallschutzfensterprogramms vor.

Mit dem Lärmaktionsplan setzt die Stadt um, was vom Gesetzgeber gefordert wird. Dennoch gab es aus Reihen des Gemeinderats auch deutlich kritische Anmerkungen. Für die FW/FD-Fraktion stellte Stadträtin Aileen Hocker fest, dass man unterscheiden müsse zwischen errechneter Lärmbelastung wie im Lärmaktionsplan und dem tatsächlich wahrgenommenen Lärm, der auch in Tempo 30- oder Tempo 20-Zonen entstehe. Ihre Fraktion bezweifelte, dass durch die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h tatsächlich eine deutlich wahrnehmbare Reduzierung des Verkehrslärms erreicht werde. Hauptverkehrsstraßen hätten das Ziel, Verkehr zu bündeln. Sie müssten auch in Zukunft leistungsfähig und attraktiv bleiben. Bei einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der Nord-Süd-Achse Fellbachs bestehe die Gefahr, dass sich Schleichverkehr durch Wohngebiete entwickle. Auch könne sich der Verkehr nicht einfach auf die Umgehungsstra-

ßen und die Höhenstraße verlagern. Diese seien in Hauptverkehrszeiten schon stark belastet. Weiter gab Hocker zu bedenken, dass sich für den ÖPNV die Fahrzeiten verlängern würden, was Anpassungen erfordere. „Flächendeckend Tempo auf der Nord-Süd-Achse hält die FW/FD-Fraktion nicht für sinnvoll“, so Aileen Hocker. Auch die südliche Esslinger Straße müsse nicht auf Tempo 30 reduziert werden.

Für Bündnis 90/Die Grünen stellte Stadtrat Uli Kuhnle fest, dass Lärm nicht nur an den Nerven zehre, sondern auch krank machen könne. Freilich werde er stets subjektiv empfunden. Daher lege der Lärmaktionsplan bewusst allgemeingültige Grenzwerte zugrunde. Geschwindigkeitsreduzierungen seien das wirksamste Mittel zur Reduzierung von Verkehrslärm.

Der Lärmaktionsplan sei vom Gesetzgeber gefordert betonte Stadtrat Sebastian Bürkle (SPD). Durchgehend Tempo 30 auf der Nord-Süd-Achse sei sinnvoll, denn es dürfe keinen Flickenteppich unterschiedlicher Höchstgeschwindigkeiten geben. Auch die Erfahrungen aus der nördlichen Bahnhofstraße zeigten, dass die Zeitverluste für den Individualverkehr wie für den ÖPNV gering seien. Bürger an Hauptverkehrsstraßen hätten denselben Anspruch auf Lärmschutz wie Bürger in reinen Wohngebieten, stellte Stadtrat Richard Kauffmann (CDU) fest.

Der Gemeinderat nahm vom Entwurf des Lärmaktionsplans Kenntnis und beauftragte bei zwölf Enthaltungen die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung des Entwurfs und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Beschlossen werden soll er dann vom Gemeinderat voraussichtlich noch im Frühjahr. Nach Zustimmung des Regierungspräsidiums kann die Umsetzung der Maßnahmen voraussichtlich ab Sommer starten.

Köpfe und Gesichter in der Galerie

Sandra Fritz und Rüdiger Scheiffele stellen aus

In unregelmäßigen Abständen zeigt die Galerie der Stadt Fellbach neben dem international ausgerichteten Programm Ausstellungen mit Arbeiten von Künstlern, die in der Region tätig sind. In Fellbach existiert traditionell eine sehr lebendige Kunstszene. Sandra Fritz und Rüdiger Scheiffele vom Kunstverein Fellbach zeigen unter dem Titel „Etwas das uns anblickt“ aktuelle Malerei, Grafik und Skulpturen. Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 20. Januar, um 19 Uhr, in der Galerie der Stadt Fellbach statt. Die Künstler sind anwesend.

Köpfe und Gesichter sind Gegenstand der Ausstellung, wobei die Grenzen zwischen Malerei und Plastik durchlässig gehalten sind. Die Ausstellung thematisiert

das komplexe Beziehungsgeschehen zwischen Künstlerin, Künstler, Kunstwerk und Betrachtenden. Kunstobjekte schauen uns an, begeben sich aus der passiven Position des betrachteten Objekts heraus, die Arbeiten werden zum Gegenüber. Der Blick, der sich aus den Bildern und Objekten an die Betrachtenden richtet, regt zu emotionaler Beteiligung, zur Befragung der Arbeiten an.

Nach einem Fachhochschulstudium im Druckbereich in Stuttgart studierte Rüdiger Scheiffele von 1992 bis 1996 Freie Malerei an der Freien Hochschule für Grafikdesign und Bildende Kunst in Freiburg. Scheiffeles „Kopffüßler“, aus Zivilisationsmüll von Besen bis hin zu Elektroschrott collagenhaft zusammengefügt und bemalt, lassen an

Masken und Ritualgegenstände einer unbekannteren Religion nach dem Kollaps unserer Zivilisation denken.

Sandra Fritz studierte von 1990 bis 1996 Freie Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Groß, Haegle und Chevalier. Sie präsentiert unter anderem Filzfiguren, die auf den ersten Blick ganz freundlich daherkommen, durch leichte Brüche in der naiven Nettigkeit der Gesichter aber auch etwas Verstörendes haben.

Nach der Eröffnung ist die Ausstellung bis 6. März in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Regelungen zur Coronaprävention.



Werke von Rüdiger Scheiffele sind in der Galerie zu sehen. Foto: Scheiffele

Für Bodenrichtwerte reicht Blick ins Register

Daten des Gutachterausschusses Unteres Remstal im landesweiten Portal verfügbar

Wie hoch ist der Bodenrichtwert von bestimmten Grundstücken? Zum Jahresbeginn hat der Gutachterausschuss Unteres Remstal, zu dem die Kommunen Kernen, Weinstadt und Fellbach gehören, diese Daten über das landesweite Portal „Bodenrichtwertinformationssystem-BW“ (BORIS-BW) zur Verfügung gestellt. Über diese Plattform werden ab Juli 2022 auch die Bodenrichtwerte hinterlegt, die für die Berechnung der Grundsteuer notwendig sind.

Bisher haben viele Kommunen die Bodenrichtwerte über das kommunale Geoinformationsportal (GIS) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Daten konnten vielfach über die Webseiten der Städte abgerufen werden. Mit den Änderungen bei der Berechnung der Grundsteuer sowie dem Willen des Landes und des Bundes, einheitliche, vergleichbare Daten zur Verfügung zu stellen, wurde im August 2019 BORIS-BW freigeschaltet. Das landesweite Portal ist eingebunden ins deutschlandweite Kataster und wird vom Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung im Speziellen von der Zentralen Geschäftsstelle für Grundstückswertermittlung (ZGG) verantwortet.

Um die Daten in BORIS-BW abrufen zu können, sind bestimmte Dateiformate sowie digitale Aufbereitungen notwendig. Nachdem der Gutachterausschuss Unteres Remstal in den vergangenen Monaten die hinterlegten Grunddaten der Mitgliedskommunen bearbeitet, strukturiert und aufbereitet hat, wurden nicht nur die neuen Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020 Ende 2021 veröffentlicht, sondern auch die Daten im landesweiten Portal BORIS-BW hochgeladen. Über dieses Portal werden alle Datensätze einheitlich



Der Bodenrichtwert von Grundstücken kann jetzt online über das landesweite Portal BORIS-BW abgerufen werden. Foto: Knopp

dargestellt und Kartenausschnitte können vergrößert werden. Die Suche erfolgt nach Flurstücksnummern oder Adressen. Sollten weiterführende Informationen hinterlegt sein, können sie ebenfalls abgerufen werden.

Neben diesen allgemeinen Informationen wird auch das Finanzamt ab Juli 2022 über BORIS-BW die notwendigen Angaben zur Berechnung der Grundsteuer abrufen. Bis dahin werden die Bodenrichtwerte allerdings nochmal aktualisiert. Während laut dem Baugesetzbuch die Daten regelmäßig alle zwei Jahre neu berechnet werden – und zwar anhand der realen Verkäufe in den Kommunen, ist für die Grund-

steuer eine neue Berechnung der Bodenrichtwerte notwendig. Diese Erhebung muss bis Ende Juni 2022 abgeschlossen sein und die Daten sind dann ab 1. Juli 2022 über BORIS-BW verfügbar.

• Weitere Informationen:

Blick aufs Portal: www.zgg-bw.de/BORIS-BW/

Gutachterausschuss Unteres Remstal: www.fellbach.de/gutachterausschuss
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, E-Mail gutachterausschuss@fellbach.de, Telefon (07 11) 58 51-250 (für Fellbach), Telefon (07 11) 58 51-5820 (für Kernen) und Telefon (07 11) 58 51-5803 (für Weinstadt)

Weihnachtslotterie: Gewinner stehen fest

Die Gewinnnummern der Fellbacher Weihnachtslotterie 2021 wurden jetzt gezogen und die glücklichen Gewinner stehen fest. Manche Preise können beim Stadtmarketing Fellbach, andere Preise bei den Sponsorbetrieben abgeholt werden. Eine genaue Liste mit den jeweiligen Abholstellen ist zu finden unter www.stadtmarketing-fellbach.de. Bei Fragen steht das Stadtmarketing unter Telefon (07 11) 58 51-170 oder per E-Mail unter stadtmarketing@fellbach.de zur Verfügung. Bei der Abholung der Preise gelten die aktuell gültigen Hygienebestimmungen.

Der Hauptpreis, ein Reisegutschein im Wert von 3000 Euro gespendet vom Stadtmarketing Fellbach und dem BEST-Reisebüro Fellbach hat die Nummer 15734. Die Nummern der weiteren Gewinnlose sind: 00298, 00312, 00423, 00424, 00447, 01116, 01173, 01755, 02104, 02239, 02817, 03068, 03753, 04143, 04265, 04319, 05355, 05832, 07526, 07833, 07877, 08804, 08904, 08950, 09110, 09606, 09979, 10380, 10452, 10494, 10776, 10960, 11008, 11298, 11454, 11604, 11667, 11689, 12940, 12967, 13007, 13249, 14318, 14533, 14806, 14839, 15111, 15211, 15470, 15734, 16624, 16744, 16820, 16981, 17370, 17670, 18102, 18884, 18917, 18927, 19011, 19520, 19536, 19581, 19613, 20537, 20602, 20687, 21018, 21263, 21304, 21784, 21833, 22520, 22576, 22712, 22757, 23348, 23493, 23671, 24044.

Die Gewinnliste mit den zugehörigen Preisen ist unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden. Die Gewinne sind bis zum 7. Februar gegen Vorlage des Original-Gewinnloses bei den jeweiligen Abholstellen abzuholen. Der Verein Stadtmarketing Fellbach e.V. behält sich vor, alle Gewinne neu zu verlosen, die bis zum 7. Februar nicht abgeholt worden sind.

DRK informiert über „Testament und Vollmacht“

Was man bei einem Testament richtig machen muss und falsch machen kann, darüber informiert Rechtsanwalt Michael Prottegeier bei einem Vortragsabend des DRK am Dienstag, 21. Januar, in Fellbach. Der DRK-Kreisverband Rems-Murr lädt dazu DRK-Fördermitglieder, DRK-ler sowie alle, die sich für das Rote Kreuz interessieren, in die Festhalle Schmiden, Hofackerstraße 2, ein. Auch zum Thema „Vollmacht“ gibt es Informationen.

Rechtsanwalt Michael Prottegeier aus Stuttgart ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich Erbrecht und Vermögensnachfolge tätig und berät Mandanten zu den Themen Testament, Vollmacht, Unternehmensnachfolge und Stiftung. Er weiß genau, was beim Vererben schiefgehen kann und wie wichtig es ist, sich frühzeitig Gedanken zu machen. Unter anderem darüber informiert er kenntnis- und abwechslungsreich bei diesem DRK-Themenabend. Der Vortrag be-

ginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Im Anschluss an den Vortrag gegen 20.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich für ein separates Beratungsgespräch mit dem Experten einzutragen. Bei diesem Folgetermin können individuelle Fragen im persönlichen Rahmen besprochen werden.

Um Anmeldung für den Vortragabend bei Christian Siekmann, E-Mail presse@drk-remmurr.de, Telefon (0 71 51) 20 02 37 wird gebeten.

Schnupperabend Chinesisch

Am Donnerstag, 20. Januar, 19 Uhr, erfährt man in einem Onlinekurs der VHS Unteres Remstal wie man an der VHS Chinesisch lernen kann und bekommt einen ersten Einstieg in die Sprache. Die Teilnehmenden lernen einige chinesische Wörter kennen, bekommen eine Vorstellung von der Aussprache und einen ersten Einblick in die chinesische Schrift.

Der Kurs 21H40930 kostet 13 Euro. Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de. Den Zugangslink bekommen die Teilnehmenden vor Kursbeginn per E-Mail.

Winterschnittkurse beim OGV Oeffingen

Am Samstag, 15. Januar, bietet der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen (OGV) einen Baumschnittkurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Der Kurs steht allen Interessierten offen, unabhängig von der Mitgliedschaft im OGV und ist kostenlos. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Obstbauschauer des OGV, der Kurs dauert rund zwei Stunden. Da der Kurs im Freien stattfindet, sollten sich die Teilnehmer entsprechende Kleiden. Neben einer theoretischen Unterweisung dürfen die Teilnehmer auch selbst schneiden. Entsprechendes Werkzeug kann der OGV zur Verfügung stellen.

Am Samstag, 12. Februar, wird der Kurs wiederholt, an diesem Tag von 9.30 bis 11.30 Uhr. Treffpunkt ist ebenfalls die Obstbauschauer. Es gilt bei beiden Kursen die 2G+-Regel. Entsprechende Nachweise und der Personalausweis müssen mitgebracht werden.

Interessenten sollten sich per E-Mail anmelden unter info@ogv-oeffingen.de.

Gemeinderäte haben das Wort

SPD-Fraktion

Haben wir genügend Pflegeangebote in der Stadt?

Unsere Gesellschaft, und damit wir alle, wird zunehmend älter. Das ist erfreulich. Damit verbunden ist allerdings ein zunehmender Bedarf an Pflege für betagtere Menschen. Die SPD-Fraktion unterstützt deshalb ausdrücklich den geplanten Pflegebaustein im alten Freibad-Areal. Dabei sollen Räume für einen ambulanten Pflegedienst, Tagespflegeplätze, ca. 50 stationäre Pflegeplätze und weitere Wohnungen für betreutes Wohnen entstehen. Noch offen ist die seit Jahren angedachte Pflege-WG in Oeffingen. Beides sind einzelne Maßnahmen. Diese sind gut und richtig.



Wir wollen uns aber einen Überblick über die gesamte Pflegesituation in Fellbach verschaffen. Ein genauer Blick auf die Pflege ist notwendig, da die Umsetzung von möglichen Baumaßnahmen einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf benötigt. Wir wollen damit vermeiden, dass eventuell ein Mangel an Pflegeangeboten entsteht und Menschen mit Pflegebedarf nicht in Fellbach betreut werden könnten.

Wir haben deshalb im Rahmen der Haushaltsberatungen einen aktuellen Bericht mit aktuellen Zahlen zum Pflegebedarf für Fellbach beantragt. Dieser Bericht wurde von der Verwaltung zugesagt und soll dem Sozialausschuss vorgelegt werden. Damit kann der Gemeinderat dann besser einschätzen, ob die genannten Projekte für die Pflege ausreichen, oder ob wir, wie unsere Fraktion vermutet, mehr tun müssen, oder ob auch andere Projekte notwendig sind. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Andreas Möhlmann

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

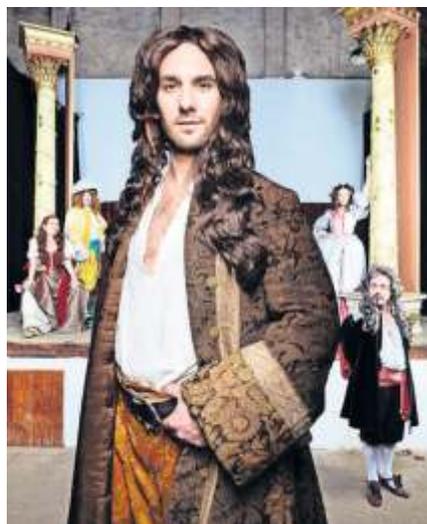
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ein Feuerwerk der Komik

Neues Globe Theater Potsdam spielt „Die Streiche des Scapin“

Molières 1671 uraufgeführter Theaterklassiker „Die Streiche des Scapin“ zählt zu den beliebtesten und meistaufgeführten Stücken des französischen Theaters. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist das Feuerwerk der Komik nun am Montag und Dienstag, 17. und 18. Januar, 20 Uhr, in der spritzig-schwungvollen Inszenierung des



Mit „Die Streiche des Scapin“ kommt ein Theaterklassiker auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Foto: Plum

Neuen Globe Theaters Potsdam zu erleben.

Argante und Geronte, zwei reiche und gierige alte Kaufleute aus Neapel, sind auf Geschäftsreise und überlassen ihre beiden Söhne den Dienern zur Aufsicht. Denen fällt jedoch nichts Besseres ein, als sich Hals über Kopf zu verlieben: Leandre, Gerontes Sohn umgarnt die schöne Zerbinette, ein fahrendes Mädchen fraglicher Herkunft. Octave, der Sohn von Argante, heiratet heimlich die liebeliche, aber mittellose Hyacinthe, die nur in Begleitung ihrer Amme an der Küste Neapels gestrandet ist. Dies entspricht nicht den Plänen ihrer Väter, denn die beiden hatten vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll. Helfen kann den Söhnen nur noch der schlitzohrige Diener Scapin, der mit List und amüsanten Verwicklungen für reichlich Überraschung sorgt.

„Das brillante Ensemble reißt mit enormer Spielfreude von Beginn an mit, bekommt kräftigen Schlussapplaus für zweieinhalb Stunden hinreißendes, karikierendes Komödientheater sowie Szenenapplaus und jede Menge Lacher...“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien.

Wort zum Sonntag

Führe mich Gott!

„Führe mich, o Herr und leite meinen Gang nach deinem Wort“, so beginnt die fünfte Strophe des Kirchenliedes von Heinrich Albert (EG 445,5), welche mir im Nachdenken über meinen heutigen Beitrag in den Sinn kam.



„Führe mich nach deinem Wort, Gott“, das erinnert mich an zwei Dinge: Es gehört zum Menschen von Anbeginn, dass wir uns danach sehnen, geführt zu werden. An vielen Beispielen des Alten Testaments lässt sich erkennen, in welcher Beziehung, in welchem Vertrauen das Volk Israel zu seinem Gott steht. Auch Jesus führt seine Jünger während der Zeit auf Erden. Von den ersten Christen erfahren wir, wie sie Führung und Leitung durch Gottes Heiligen Geist erfahren haben. Bereits damals kam es aber auch zu einer falschen Deutung des „Geführtwerdens“: Menschen erkannten ihre Möglichkeiten, ihre Macht „im Namen Gottes, unter der Leitung des Heiligen Geistes“ umzusetzen und zu leben. Letztlich wurde versucht, alles unter Gottes Führen zu deuten. Deshalb

ist der zweite Bezug in diesem Liedvers sehr wichtig: Im Laufe der Kirchengeschichte wurde anhand der Bibel und ihrer Worte geprüft, ob etwas unter Gottes, Jesu oder des Heiligen Geistes Führung passiert oder das Werk menschlicher Versuchung ist. Diesen Grundsätzen müssen sich verantwortliche Menschen bis heute stellen: Wenn jemand eine „Führung“ übernimmt, müssen seine Motive transparent und wenn möglich auch am Wort Gottes gemessen werden.

Letzteres vermisste ich heute in allen öffentlichen Debatten, warum es auch sehr schwer fällt, sich führen zu lassen, zum Beispiel durch eine Pandemie. Ich bete für jeden und achte jeden sehr hoch, der Verantwortung übernimmt, um uns möglichst gut durch die Probleme dieser Zeit zu führen. Ich frage aber auch nach den Motiven und danach, wie Gottes Wort den Weg, die Botschaft eines Menschen, einer Regierung sieht. Dieses Prüfen macht Mühe und fordert intensives Nachdenken und Diskutieren. Es ist sicherlich nicht mit einem Protestzug und lautem „Geschrei“, in Begleitung mit dem Übertreten von Verordnungen und Gesetzen getan. Auch hier gilt es, die „Geister“ zu prüfen, bevor man ihnen folgt.

Diakon Kurt Schmauder, Jugendreferent im CVJM Fellbach

Wochenendkurs Spanisch für die Reise

Der Kompaktkurs Spanisch für die Reise an der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, bietet am Freitag, 14. und 21. Januar, jeweils von 18 bis 21.15 Uhr und am Samstag, 15. und 22. Januar jeweils von 10 bis 13.15 Uhr einen Einstieg in die spanische Sprache. Die Teilnehmenden lernen, wie sie sich in den wichtigsten touristischen Situationen in Spanien oder Lateinamerika sprachlich zurechtfinden können. Nützliche Informationen über Land und Leute ergänzen den Sprachunterricht.

Kurs 21H44055 kostet 87 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Themenabend zu den Rätseln der Quasare

Um Quasare und die Rätsel, die sie aufgeben, geht es bei einem Vortrag von Georg Tatzel am Freitag, 14. Januar, 18.30 Uhr, in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23.

In den 1950er und 1960er Jahren Jahrhunderts entdeckten Astronomen neuartige Objekte am Himmel, wie man sie bis dahin noch nie beobachtet hatte. Sie wirkten zwar zunächst wie Sterne, aber dann fand man seltsame Eigenschaften, dass auch die Fachwelt zunächst nicht wusste, um was es sich dabei konkret handeln könnte. Durch fast kriminalistische Spurensuche konnte die wirkliche Natur dieser Objekte schließlich aufgeklärt werden, und es ergab sich ein neues, unerwartetes Bild der Phänomene im Kosmos. Heute sind Quasare Grundelemente des „Wissens“ vom Universum und werden Quasare für wichtige, zum Teil alltägliche Aufgaben genutzt.

Information und Anmeldung zur Kurs Nr. 21H13520 unter Tel. (0 71 51) 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Deutscher Wandertag 2022 wird inklusiv

Breites Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung geplant

Der Deutsche Wandertag 2022 in Fellbach und dem Remstal soll erstmals ein inklusives Wanderevent werden. Geplant sind der Einsatz von Gebärdendolmetschern und Tastmodellen, Touren mit berollbarer Wegführung sowie inklusiv mitgedachte Kulturangebote. Zu vielen Programmpunkten können zudem ehrenamtliche Wanderbegleiterinnen und -begleiter hinzu gebucht werden. Im Programmheft und im digitalen Veranstaltungskalender sind alle inklusiven Angebote mit einem Kreis gekennzeichnet, der in vier farbige Segmente unterteilt ist.

„Wandern bedeutet für uns Gemeinschaft“, erklärt Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins, der Ausrichter des Deutschen Wandertags 2022 sein wird. „Und zu einer funktionie-

renden Gemeinschaft gehören alle Menschen, auch diejenigen mit körperlichen und anderen Einschränkungen.“ Man arbeite deshalb eng mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen im Remstal zusammen, etwa mit der Diakonie Stetten und der Paulinenpflege in Winnenden.

Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach betonte, dass Inklusion nicht nur ein Lippenbekenntnis sein dürfe, sondern alle Lebensbereiche durchdringen müsse. Dazu gehörten auch Tourismus und Freizeit. „Für uns gehört daher auch ein attraktives Angebot für Menschen mit Einschränkungen einfach zum Deutschen Wandertag im Remstal dazu“, so Zull.

Inklusion findet sich nicht nur im Wander- und Kulturprogramm. Der Hauptver-

anstaltungsort – die Schwabenlandhalle in Fellbach – ist barrierefrei zugänglich. Dort finden die Tourismusbörse, die Mitgliederversammlung und alle weiteren Veranstaltungen des Deutschen Wanderverbands (DWV) statt. Die Eröffnungs- und Abschlussfeiern in Fellbach auf dem Gunttram-Palm-Platz werden zudem in Gebärdensprache übersetzt. Auf der Veranstaltungsweltseite gibt es besondere Hinweise auch in Leichter Sprache, die Webseite selbst ist barrierearm gestaltet. Alle Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis erhalten die Wandertagsplakette zum ermäßigten Preis von 4 Euro, bei vielen kostenpflichtigen Angeboten können Begleitpersonen von Schwerbehinderten kostenfrei teilnehmen.

• Infos: www.dwt2021.de/inklusion



Der Deutsche Wandertag 2022 soll ein inklusives Wanderevent werden.

Foto: Schwäbischer Albverein/Pösselt

Jahresrückblick 2021 (Teil 3)



Anfang Oktober wird das Stadtteil- und Familienzentrum eröffnet.

Foto: Hartung



Seit Anfang Dezember ist die Radbox im Regelbetrieb.

Foto: Spahlinger

Was Fellbach und die Fellbacher 2021 bewegte und beschäftigte

Hansel-Mieth-Preis verliehen: Zum 23. Mal wird Ende September im Fellbacher Rathaus der Hansel-Mieth-Preis verliehen. Insgesamt 116 Bewerbungen gehen bei der ausschreibenden Agentur Zeiteinspiegel aus Weinstadt ein. Der mit 6000 Euro dotierte Preis geht an die im Magazin Geo erschienene Reportage „Die Kolonie der Kämpfer“. Sie beleuchtet Chinas Einfluss auf die Metropole Hongkong. Der Journalist und Fotograf J.J., der zu seinem eigenen Schutz und dem der Handelnden seiner Reportage anonym bleibt, begleitete 2019 über mehrere Monate hinweg Hongkonger Aktivisten und wurde Zeuge der Zuspitzung der Situation.

*

Stadtteil- und Familienzentrum eröffnet: Anfang Oktober geben die Stadt, der Evangelische Verein Fellbach und die Evangelische Paulusgemeinde den Startschuss für das neue Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach. Den rund 100 geladenen Gästen und bei einem Tag der offenen Tür stellt die Geschäftsführerin Elisabeth Blank Haus und Programm der breiten Öffentlichkeit vor. Intention des Hauses ist es, ein Zentrum für Fellbach-Nord zu schaffen. Hier leben rund 6500 Menschen, fast jeder vierte hat einen Migrationshintergrund. Das Stadtteil- und Familienzentrum soll Heimat geben und vernetzen, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Dafür stehen zahlreiche offene Angebote, aber auch zahlreiche Beratungsangebote werden im Haus stattfinden.

*

Wir in Fellbach: Mit einer Festwoche Anfang Oktober gehen die Feierlichkeiten

zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs zu Ende. Zum Auftakt erleben die Besucher in der Schwabenlandhalle einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Musiker aus den Fellbacher musiktreibenden Vereinen haben sich zu einer Jubiläums-Bigband zusammengefunden und begeistern mit Bigband-Sound. Einen regelrechten Besucheransturm erlebt ein „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Guntram-Palm-Platz, der anschaulich macht, wie bunt und breit gefächert das Fellbacher Vereinsleben ist.

*

Fellbach feiert den Herbst: Der Fellbacher Herbst kann zum zweiten Mal in Folge nicht in gewohnter Form gefeiert werden. Dafür heißt es am zweiten Oktoberwochenende aber „Fellbach feiert den Herbst“. Das Alternativprogramm greift die wesentlichen Elemente des Fellbacher Herbstes auf. Es gibt einen Festakt auf dem Guntram-Palm-Platz. Der Traubentanz der Landjugend und die Fanfarenklänge der Stadtkapelle bringen Herbst-Atmosphäre in die Stadt. Die Festrrede hält Barbara Bosch, frühere Sozialbürgermeisterin in Fellbach und aktuell Staatsrätin für Zivilgesellschaft und bürgerliches Engagement im Staatsministerium. Sie vertritt Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der aufgrund der Koalitionsverhandlungen kurzfristig absagen musste. Zum Auftakt des Wochenendes gibt es eine gemeinsame Weinprobe der Fellbacher Weinmacher, die vor Ort in der Schwabenlandhalle aber auch virtuell im Internet verfolgt werden kann. Ein Weingarten bei der Schwabenlandhalle und ein Rummelplatz auf dem Parkplatz P3 runden das Programm des Wochenendes ab.

Pläne für den Neubau des Fellbacher Feuerwehrhauses stehen: An der Bühlstraße im Osten Fellbachs soll die Freiwillige Feuerwehr Fellbach ein neues Haus bekommen. Im November gibt es Fellbacher Gemeinderat einer überarbeiteten Planung seinen Segen. Unterkommen soll im Neubau auch die Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Aalen, die auch seither in einem Nebengebäude des Feuerwehrhauses am Cannstatter Platz untergebracht ist. Die Gesamtkosten für das Projekt, das nach heutigem Stand im Frühjahr 2026 fertiggestellt werden soll, belaufen sich auf Basis der aktuellen Machbarkeitsstudie auf knapp 26 Millionen Euro.

*

Fellbach sucht die Mitte: Es ist ein Thema, das Stadtverwaltung, Gemeinderat und auch die Öffentlichkeit das Jahr über beschäftigt. Die Stadtbahnlinie U1 benötigt eine höhere Kapazität. Daher sollen künftig 80-Meter-Züge eingesetzt werden. Die bestehenden Hochbahnsteige entlang der Strecke müssen angepasst werden. Insbesondere bei der Stadtbahnendhaltestelle Lutherkirche stellen sich dabei gravierende Fragen an die Stadtplanung. Die SSB favorisieren ursprünglich die Verlängerung des Hochbahnsteiges Richtung Kirchplatz. Damit würden freilich die Wegebeziehungen aus Bahnhofstraße Richtung Rathaus Carrée unterbrochen. Fußgänger- und Radfahrer müssten Umwege in Kauf nehmen. Die Stadtverwaltung favorisiert die Verlegung der Haltestelle auf Höhe des alten Friedhofes. Umsteiger von den Bussen auf die Stadtbahn hätten dadurch etwas längere Wege. Diese Lösung hätte allerdings

den Vorteil, dass vor der Lutherkirche eine große Freifläche entstehen würde und die Mitte Fellbachs völlig neu gestaltet werden könnte. Im November stellt die Stadtverwaltung verschiedene Varianten für eine neue Stadtmitte vor. Die Gemeinderäte zeigen sich zufrieden mit der Vielfalt an Möglichkeiten.

*

Radbox startet den Regelbetrieb: Für die Radbox am Fellbacher Bahnhof startet Anfang Dezember der Regelbetrieb. Fahrradfahrer können nun ein Abo abschließen oder ihr Fahrrad beim Umstieg auf Bus oder Bahn zum Tagessatz im Fahrradparkhaus mit seiner innovativen Technik unterstellen. Im 16 Meter hohen mit Paternostertechnik ausgestatteten Turm finden 76 Fahrräder Platz. 1,17 Millionen Euro kostete das automatisierte und platzsparende Fahrradparkhaus, Gefördert wird das Projekt mit knapp 440.000 Euro vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung und vom Land Baden-Württemberg.

*

Haushalt verabschiedet: Mitte Dezember verabschiedet der Gemeinderat einstimmig den Haushalt der Stadt für das Jahr 2022. Er hat im Ergebnishaushalt ein Volumen von 144,185 Millionen Euro, im Finanzhaushalt von 138,854 Millionen Euro. Der Aufgabenkatalog der Stadt setzt einen deutlichen Akzent im Bereich Kindergarten- und Schulausbau und im Brandschutz. Bis 2025 sind Hochbaumaßnahmen von knapp 80 Millionen Euro geplant. Dazu kommen Sanierungsprojekte im Tiefbau und eine Planung für die Zukunft der Sportstätten.



„Fellbach feiert den Herbst“ mit traditionellen Elementen der Fellbacher Herbstes und einem Weingarten.



Fotos: Hartung

Das Gute liegt so nahe bei der VHS

„Doch! Das Gute liegt so nah“ – unter diesem Motto steht das Frühjahr-/Sommerprogramm der VHS Unteres Remstal. Die Verteilung des Programmheftes an die Auslagestellen hat in dieser Woche begonnen. Unabhängig davon können sich Interessierte im Blätterkatalog auf www.vhs-unteres-remstal.de informieren und auch gleich online einen VHS-Kurs für das neue Semester buchen.

Anmelden für Babybaumaktion

Jedes Jahr pflanzt die Stadt für die Neugeborene eines Jahrgangs einen Baum. Sie nimmt damit eine alte Tradition auf und gibt den Eltern die Möglichkeit, die Namen ihres neugeborenen Kindes auf einer Tafel am Baum „zu verewigen“. Interessierte Eltern, deren Kinder im vergangenen Jahr geboren wurden, können sich bis zum 15. Februar online über die Homepage der Stadt anmelden.

Seit 1978 findet die jährliche Babybaumaktion der Stadt statt. Bisher wurden frischgebackene Eltern durch den Familienwegweiser und die Familienbegleiter über die Tradition informiert. Coronabedingt finden derzeit allerdings keine Besuche statt und der Wegweiser wird momentan aktualisiert. Er wird künftig online über die Seite des Stadtteil- und Familienzentrums abrufbar sein. Eltern, die sich für die Babybaumaktion anmelden möchten und gerne den Namen ihres im Jahr 2021 geborenen Kindes auf der Tafel sehen möchten, sollten sich daher online anmelden. Im Mai kommenden Jahres wird dann am Sepp-Herberger-Weg im Bereich des F.3 für alle angemeldeten Kinder des Jahrgangs symbolisch ein neuer Baum gepflanzt. Dieser soll die Verbundenheit der teilnehmenden Familien zu Fellbach stärken und zugleich die Stadt mit weiterem Grün bereichern. Neben dem Baum wird eine Metallplatte aufgestellt, in welche die Vornamen und die Geburtstage der Kinder eingraviert werden. Die Eltern bekommen zudem eine Pflanzurkunde. Begleitend dazu gibt es einen „Markt der Möglichkeiten“, bei dem Eltern die Gelegenheit haben, sich über verschiedene Kinder- und Familienangebote zu informieren.

● **Weitere Information:** Bei Fragen können sich Interessierte im Büro der Oberbürgermeisterin unter Tel. (07 11) 58 51-304 melden. Den Link zur Anmeldung gibt es auf der städtischen Homepage unter <https://www.fellbach.de/baumpflanzaktion>.

Gemeinsam ein Menü für Zwei zubereiten

Am Samstag, 15. Januar, 14 Uhr, kann man in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, gemeinsam mit einem lieben Menschen, in schöner Umgebung und unter fachkundiger Anleitung von Heide Hundt, ein abwechslungsreiches Menü zu kochen. Das saisonale viergängige Menü startet mit einer Suppe als Vorspeise und einem Risotto als Zwischengang. Es folgt ein aromatischer Rindfleisch-Schmortopf, Polenta und Gemüse. Der Abschluss wird, neben einem kräftigen Espresso, ein süßes, gebackenes Dessert mit Birnen, Feigen und Mandeln sein, gekrönt mit einer Kugel Vanilleeis sein.

Information und Anmeldung zum Kochkurs Nr. 21H16182 unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.



Tina Häussermann und Fabian Schläper sind „Zu Zweit“. Foto: Mulhi



Um „Große Gefühle“ geht es beim Kleinkunstabend mit dem Duo Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken. Foto: Fazii

Zwei Abende für Kleinkunst-Freunde

„Fake News“ mit „Zu Zweit“ und „Große Gefühle“ mit Ellsäßer & Nacken

Kleinkunst-Freunde aufgepasst: am Freitag und Samstag, 11. und 12. Februar, um 20 Uhr, lädt das Kulturamt Fellbach in den stimmungsvollen Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1, ein. Am Freitag ist das Stuttgarter Duo „Zu Zweit“ mit seinem rasanten und amüsanten Programm „Fake News – Balken biegen für Fortgeschrittene“ zu Gast. Am Samstag bringen Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken das Publikum mit dem Programm „Große Gefühle“ zum Lachen – anrührend, aufwühlend, umwerfend.

Am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr sprechen, singen und klimpern Tina Häussermann und Fabian Schläper – mit viel Tamtam und viel dahinter. Falschnachrichten manipulieren und hebeln die Welt aus den Angeln. Im heimischen 24-Stunden-Allerlei dagegen kommen sie als Notlügen, Hirnge-

spinste oder ausgewachsener Kappes daher. Sie sind der Photoshop für die Nacktheit der Tatsachen und in Beziehungen die kleine kosmetische Korrektur der Wahrheit. Tina Häussermann hält als zweifache Mutter den Weltmeistertitel im Schnelldurchschauen von Falschnachrichten. Ihr Partner Fabian Schläper ist als Yoga-Junkie ebenfalls ein Meister seines Faches. Die Songs und Geschichten der beiden haben immer die Kraft der zwei Herzen. „Bewundernswert: Politischer Biss bis persiflierender Nonsens wird in perfekt passende Melodien und Rhythmen verpackt“, so die Presse.

Am Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr entführen Dietlinde Ellsäßer und Jakob Nacken das Publikum zu ungeahnten Höhenflügen voller schlagerhafter Leichtigkeit und tief berührenden Tauchgängen ins

kollektive Unbewusste, dahin, wo die großen Gefühle auf Erlösung warten. Das Duo lässt sich in seinem dritten gemeinsamen Programm hinreißen zu wahrer Leidenschaft und offenbart emotionale Abgründe, denn: Tränen lügen nicht. Die Landpomeranze und der lange Kölner, zwei grundverschiedene Typen, machen das Leben zu einem Wunschkonzert. „Die unvergleichliche Dietlinde Ellsäßer und ihr kongenialer Bühnenpartner Jakob Nacken rockten, oder vielmehr schlagerten die Bühne mit so viel Witz, Charme und Esprit, dass kein Auge trocken blieb und am Ende alle gleichermaßen verliebt in die Liebe waren“, so die Presse.

Der Eintritt kostet jeweils 18 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.

Klassik für Kinder und Familien

„Beethoven fühlen“ mit Raphael Amend und dem Klenke Quartett

Kann Beethovens anspruchsvolle Musik auch Kinder erreichen? Mit Sicherheit, denn Kinder unterscheiden in ihrem Zugang zur Musik nicht nach einfach und komplex, nach ernst oder unterhaltend – sie fühlen die Musik. Am Samstag, 19. Februar, um 11 Uhr lädt das Kulturamt im Großen Rathaussaal Fellbach zu einem Kinder- und Familienkonzert „Beethoven fühlen“ mit dem Musikpädagogen Raphael Amend und dem Klenke Quartett ein. Anhand des „Harfenquartetts“ op. 74 werden die jun-

gen Zuhörer an Beethovens musikalischen Kosmos herangeführt: spielerisch und interaktiv, spontan und fantasievoll.

Raphael Amend studierte Musikpädagogik. Seit 2006 ist er Dozent für Violine an der Bergischen Musikschule Wuppertal und seit 2017 deren Leiter. Für die Konzertreihe „Saitenspiel“ konzipiert und moderiert er kammermusikalische Schulkonzerte in der Historischen Stadthalle Wuppertal und ist hier auch als Konzertpädagoge für das Sinfonieorchester tätig. Das Klenke

Quartett ist zum Abschluss der diesjährigen Rathauskonzerte am 20. Februar zu Gast in Fellbach. Ein besonderes Anliegen der Musikerinnen ist es, mit Kinder- und Familienprogrammen bereits die ganz junge Generation für die Kammermusik zu begeistern.

Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention. Karten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.



Das Klenke Quartett



Raphael Amend

Foto: Schwartz

Foto: Arens

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses: Am Dienstag, 18. Januar, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. Vorsorgemaßnahmen zum Schutz der Kritischen Infrastruktur in Pandemie-Zeiten
3. Bericht des Feuerwehrkommandanten zum Umsetzungsstand des Feuerwehrbedarfsplans
4. Kulturamt – Rückblick und Ausblick über Aktivitäten und Einrichtungen
5. Musikschule Fellbach – Rückblick 2020/2021 und Ausblick 2022
6. Überplanmäßige Ausgaben im Bereich „Städtisches Veranstaltungsmanagement“
7. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses: Am Donnerstag, 20. Januar, 17 Uhr, findet im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzsausschusses statt (Bei Tagesordnungspunkt 3 bis 6 handelt es sich um eine gemeinsame Sitzung von Bau- und Verkehrsausschuss sowie Natur-, Umwelt-

und Klimaschutzsausschuss) Tagesordnung

1. Sachstandsbericht IBA'27
2. Kinderhaus Abenteuerland Oeffingen – Anfrage der Gruppierung Schiller/Lebherz auf Prüfung einer Parkierungsfläche in Oeffingen
3. Radnetzkonzeption Fellbach
4. Ehemaliges Freibadareal – Energieversorgung im Quartier
5. Ehemaliges Freibadareal – Baumzustandsbericht für das Jahr 2021
6. Verschiedenes

Wichtige Hinweise: Besucher haben aufgrund von § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung nur nach Vorlage eines Impf-, Genesen- oder Testnachweises (Antigen-Schnelltest max. 24 Stunden, PCR-Test max. 48 Stunden zurückliegend) Zutritt. Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinde-rat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Metallbauer/in (m/w/d).**

Ihre Aufgaben:

- Aufstellen, Reparieren, Entfernen von Verkehrszeichen
- Aufstellen, Reparieren, Entfernen von Baustellen- und Veranstaltungsabsicherungen
- Mitarbeit in der Schlosserei des Bauhofs
- Reparatur und Wartung von Signalanlagen sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten im Stadttunnel im Vertretungsfall
- Rufbereitschaften, Wochenendbereitschaft und Winterdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Metallbauer oder eine vergleichbare gleichwertige Ausbildung/Qualifikation, gerne auch Berufsanfänger
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Jürgen Hofmeister vom städtischen Bauhof, Tel. (07 11) 58 51-490, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 04.02.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Standesamt

Geburtstage

Elisabeth Therese Dising, Fellbach: 13. Januar, 95 Jahre.

Else Seibold, Fellbach: 14. Januar, 95 Jahre.

Agneta Depner, Fellbach: 14. Januar, 85 Jahre.

Annemarie Gloning, Fellbach: 14. Januar, 85 Jahre.

Siegfried Klaus Kaiser, Fellbach: 14. Januar, 85 Jahre.

Ingrid Faßnacht, Fellbach: 14. Januar, 80 Jahre.

Hermann Möhlmann, Fellbach: 14. Januar, 80 Jahre.

Karl-Heinz Utess, Fellbach: 14. Januar, 80 Jahre.

Gerhard Müller, Fellbach: 15. Januar, 90 Jahre.

Helga Rieger, Fellbach: 15. Januar, 85 Jahre.

Rita Stark, Fellbach: 15. Januar, 80 Jahre.

Günter Heintschel, Fellbach: 16. Januar, 90 Jahre.

Günter Hermann Hönle, Fellbach: 16. Januar, 85 Jahre.

Hartmut Schneider, Fellbach: 16. Januar, 85 Jahre.

Pia Kreszentia Kurz, Fellbach: 17. Januar, 95 Jahre.

Hans-Joachim Hägele, Fellbach: 17. Januar, 80 Jahre.

Bernd Lorenz, Fellbach: 17. Januar, 80 Jahre.

Kurt Vögele, Fellbach: 18. Januar, 90 Jahre.

Anton Gregg, Fellbach: 18. Januar, 85 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Dragica und Dragutin Aleksic, Fellbach: 14. Januar.

Maria Guiseppina Argentina in Calamita und Francesco Calamita, Fellbach: 14. Januar.

Sterbefälle

Stjepan Blažević, Schmiden: 25. Dezember, 85 Jahre.

Frieda Margarete Elisabeth Krowiorsch, geb. Marquardt, Schmiden: 30. Dezember; 100 Jahre.

Das Tiefbauamt sucht für den Breitbandausbau eine/n

Techniker/in oder Meister/in (m/w/d) in EG 9b TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Fachtechnische Abwicklung des flächendeckenden Breitbandausbaus
- Controlling von Aufgrabungen und Baustellenmanagement in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau
- Verhandlung und Korrespondenz mit Ver- und Entsorgungsträgern
- Bauleitung und Abrechnung von Tief-, Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Leitungsbau

Ihr Profil:

- mehrjährige einschlägige Erfahrung mit der VOB/VgV, den einschlägigen DIN-Normen und den Rechtsvorschriften
- Kenntnisse in MS-Office, von Vorteil in Ausschreibungsprogrammen und Geographischen Informationssystemen
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Sevdalina Böhme, Abteilungsleiterin Planen und Bauen im Tiefbauamt, Tel. (07 11) 58 51-324, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 31.1.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Ab jetzt: Impfen im Vorbeigehen

Nachdem der erste Andrang auf die Impfstützpunkte im Landkreis vorbei ist, geben vier der sechs Impfstützpunkte im Rems-Murr-Kreis ihre Termine nun für Kurzentschlossene frei. Dies gilt auch für den Impfstützpunkt des Kreises in der Alten Kelter Fellbach. Seit dem 11. Januar kann man sich dort spontan und ohne Termin die Corona-Impfung abholen – egal ob Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung.

Wer lieber genau plant, kann weiterhin einen Termin online buchen: www.rems-murr-kreis.de/kiz.

Zudem steht wieder Biontech-Impfstoff zur Verfügung – allerdings vorerst nur begrenzt: täglich werden pro Impfstützpunkt 60 Dosen Biontech geliefert. Diese werden vorrangig an Menschen unter 30, Schwangere und Stillende verimpft, da für diese Gruppen Moderna nicht zugelassen ist.

● Weitere Informationen: Impfstützpunkt Fellbach: Montag bis Sonntag 10 bis 15 Uhr, Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33 (Mittagspause 12.15 bis 12.45 Uhr). Der Impfstützpunkt ist im westlichen Teil der Alten Kelter.

Die Stadt Fellbach sucht für die Schulmensen zunächst befristet auf 2 Jahre auf Basis der geringfügigen Beschäftigung eine

Küchenhilfe/Spülkraft (m/w/d)

mit durchschnittlich 20 Stunden pro Monat, max. 35 Stunden pro Monat.

Ihre Aufgaben:

- Zuarbeiten unter Anleitung bei der Speissherstellung in der Küche
- Mitarbeit bei der Essenausgabe nach Anweisung
- Spültätigkeiten und damit zusammenhängenden Arbeiten
- Durchführung von Reinigungstätigkeiten und Müllentsorgung

Ihr Profil:

- Sie haben idealerweise Berufserfahrung in Küchen oder Mensabereich bzw. in der Gemeinschaftsverpflegung
- Sie haben eine eigenständige, engagierte und organisierte Arbeitsweise
- Sie sind teamorientiert, flexibel und zuverlässig und besitzen körperliche Belastbarkeit
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Sie legen ein freundliches Auftreten an den Tag und weisen ein kommunikatives und pädagogisches Geschick auf
- Sie achten verantwortungsbewusst auf die Einhaltung der Hygienevorschriften nach dem HACCP-Konzept
- Sie sind mit den Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach TVöD EG 1
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads auf dem Weg zur Arbeit
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Stephan Gugeller-Schmiege, Leiter des Amtes Jugend, Bildung, Familie und Sport unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-384 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Telefon (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihres gewünschten Beschäftigungsumfangs spätestens zum 26.1.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Berufliche Schulen mit Inforeveranstaltungen

Das Berufliche Schulzentrum Waiblingen bietet im Januar Informationsveranstaltungen zum neuen Schuljahr 2022/23 an. Diese finden für das AVdual und die Berufsfachschule vor Ort in der Steinbeisstraße 4 statt. Die Berufskollegs und die Beruflichen Gymnasien laden zu Online-Veranstaltungen ein.

Beginn ist am Mittwoch, 19. Januar, um 18.30 Uhr mit der Vorstellung der „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) und der zweijährigen Berufsfachschule. Der Ort innerhalb des Schulzentrums wird noch über die Schulhomepages bekanntgegeben. Diese Schularten werden von der Maria-Merian-Schule, der Gewerblichen und der Kaufmännischen Schule angeboten.

Die Berufskollegs (BK) präsentieren sich am Donnerstag, 20. Januar, in Online-Veranstaltungen. Beginn an der Gewerblichen Schule ist um 17 Uhr, an der Maria-Merian-Schule um 18 Uhr und an der Kaufmännischen Schule um 19 Uhr. Der Zugangslink ist über die Schulhomepages abrufbar.

Die Beruflichen Gymnasien informieren über ihre Voraussetzungen und Inhalte am Freitag, 21. Januar, ebenfalls in Online-Veranstaltungen. Das Technische Gymnasium (TG) startet um 16 Uhr; das Ernährungs- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (EG/SGG) um 17 Uhr und das Wirtschaftsgymnasium (WG) um 18 Uhr. Die Einladungs-Links sind rechtzeitig vorher auf den Schulhomepages abrufbar.

Die Websites der Schulen enthalten weitere Informationen: www.ks-wn.de, www.gswn.de, www.maria-merian-schule.de und mögliche aktuelle pandemiebedingte Änderungen.

Arbeitslosmeldung auch online möglich

Seit dem 1. Januar können sich Kunden auch mit ihrem Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion arbeitslos melden. Der neue E-Service ist ein weiteres digitales Angebot der Bundesagentur für Arbeit und macht ein persönliches Erscheinen für die Arbeitslosmeldung nicht mehr zwingend erforderlich.

Sich online arbeitslos melden, auf elektronischem Weg einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen und online einen Beratungstermin vereinbaren: Diese E-Service-Angebote der Bundesagentur für Arbeit wurden damit um ein weiteres digitales Angebot ergänzt, das einen durchgängigen Online-Prozess ermöglicht. Mit der elektronischen Arbeitslosmeldung können sich Kunden im Bereich der Arbeitslosenversicherung rund um die Uhr und ortsunabhängig arbeitslos melden. Die elektronische Arbeitslosmeldung ist der persönlichen Arbeitslosmeldung gleichgestellt. Bisher war ein persönliches Erscheinen zwingend erforderlich.

Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung braucht es auch bei der Online-Arbeitslosmeldung einen Identifikationsnachweis. Die Identifikation erfolgt dabei mit dem Personalausweis mit aktiver Online-Ausweisfunktion oder mit einem anderen elektronischen Identifikationsnachweis: einem elektronischen Aufenthaltstitel, einer eID-Karte oder einem Ausweis eines EU-/EWR-Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion. Als Alternative bleibt die persönliche Arbeitslosmeldung auch weiterhin bestehen.

• Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 16. Januar: 9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 16. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 16. Januar: 9:30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 16. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 16. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Mittwoch, 19. Januar: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4
Samstag, 15. Januar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Mittwoch, 19. Januar: 20 Uhr Kirchengemeinderat, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 13. Januar: 14 Uhr Messfeier.
Freitag, 14. Januar: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 16. Januar: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 17. Januar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 14. Januar: 10 Uhr Messfeier.
Samstag, 15. Januar: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 19. Januar: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 16. Januar: 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Lutherkirche Fellbach.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 16. Januar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 16. Januar: 18 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 16. Januar: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Sonntag, 16. Januar: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 19. Januar: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 16. Januar: 10 Uhr Vortrag: „Warum man der Bibel vertrauen kann“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch

im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 17. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. (01 76) 55 18 71 13, E-Mail: karin.ebinger@gmx.de.
Mittwoch, 19. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. (01 74) 155 25 62, E-Mail: u.lenk@outlook.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Donnerstag, 13. Januar: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.
Montag, 17. Januar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Gökyay Sofuoglu, Tel. 4691 7040.
Mittwoch, 19. Januar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.

Gruppierung Schiller/Lebherz
Samstag, 15. Januar: 18 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net.
Montag, 17. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 5170 187.

DKP Fellbach
Mittwoch, 19. Januar: 18 Uhr „50 Jahre Berufsverbote – demokratische Grundrechte verteidigen“ mit Sigrid Altherr-König, Parkrestaurant, Schillerstraße, Corona-Bestimmungen gelten.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-
einseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informati-
onen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri-
büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis

12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.ac-
tivity-fellbach.de.

TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Fee-
ling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22
Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa,
So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-
gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jog-
ging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training
für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz
Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonprechstunden
Mittwoch, 19. Januar: 10 bis 11 Uhr Häusermann,
Juliane, Tel. 514 107.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbe-
dingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen
den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt
der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der
wöchentlichen Telefonprechstunden gerne ent-
gegen.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-
kinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten (ab Freitag, 14. Januar): diens-
tags, donnerstags und freitags 13 bis 16:30 Uhr,
samstags 10.30 bis 15 Uhr; mittwochs nur für an-

gemeldete Schulklassen und Kindergartengrup-
pen. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische
Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um vorhe-
rige Anmeldung wird gebeten.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.ki-
nokult.de, Kassentelefon (07 11)
51 68 12.

Programm von Donnerstag, 13. Ja-
nuar, bis Mittwoch, 19. Januar
● „The Lost Leonardo“, Do 20 Uhr
(OmU).

● „Clifford – Der große rote Hund“,
Fr bis So 14.30 Uhr.

● „Der Schein trügt“, Do bis So 17
Uhr, Mo und Di 20 Uhr.

● „Ein Festtag“, Fr bis Sa 20 Uhr
und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

● „Mothering Sunday“, Ein Fest-
tag“, So 20 Uhr (OmU).

● „Große Freiheit“, Mi 20 Uhr.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen
nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info
bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail:
hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf
dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonn-
tags 10 bis 17 Uhr – aktuelle Corona-Bestimmun-
gen gelten (2G+, Maske, Abstand).

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz	
(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsansage an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw.
(0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 12. Januar: Apotheke an der St. Anna Klinik, S-Bad Cannstatt, Obere Waiblingerstr. 109;
und Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstr. 7/2.

Donnerstag, 13. Januar: Rossherg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72; und Apotheke im Romeo, S-Rot,
Schozacherstr. 40.

Freitag, 14. Januar: Apotheke Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Apotheke Marktgasse, Waiblingen,
Marktgasse 5.

Samstag, 15. Januar: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Gesundheits-Apo-
theke im Milaneo, S-Mitte, Mailänder Platz 7.

Sonntag, 16. Januar: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Stöckach-Apotheke, S-Ost, Ne-
ckarstr. 136.

Montag, 17. Januar: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Apotheke Beinstein,
Waiblingen, Ellweg 2.

Dienstag, 18. Januar: Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgstr. 674; und Park-Apotheke,
Kornwestheim, Ludwig Herrstr. 60.

Mittwoch, 19. Januar: Apotheke Hegnach, Waiblingen, Hauptstr. 45; und Alte-Apotheke, S-Untertürk-
heim, Augsburgstr. 383.